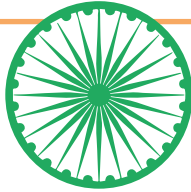




Kulturzentrum K9  
Hieronymusgasse 3  
Konstanz



Samstag  
06. November  
2021

Wir freuen uns sehr, nach langer Pause wieder zum Diwali-Fest einladen zu dürfen. Vor dem Programm kann man sich im Foyer des K9 mit Getränken erfrischen und sich mit uns auf den Abend einstimmen.

Orissa ist ein Land voller unbekannter und beeindruckender Paläste. Die Unabhängigkeit Indiens und die Enteignung der herrschenden Familien hat ihre sichtbaren Spuren hinterlassen. Obgleich teils verfallen, teils von dichtem Gebüsch überwuchert, sind einstige Pracht und die Schönheit der Paläste der Dschungelkönige noch immer zu erkennen.

Der Vortrag ist eine Einführung in die Geschichte der Fürstenfamilien von Orissa, ihren rasanten Aufstieg unter Britischer Oberhoheit, die damit verbundene kurze, aber von Luxus und Reichtum geprägte Herrschaft und die nun eher glanzlose Gegenwart.

Der von Dias begleitete Vortrag basiert auf den seit 1999 in Orissa durchgeführten Feldforschungen von Frau Dr. Mallebrein. Durch den engen persönlichen Kontakt mit den Familien der ehemaligen Rajas von Orissa konnte sie einen einzigartigen Einblick in eine noch heute für Außenstehende schwer zugängliche Welt gewinnen. Seltene historische Aufnahmen aus den privaten Familienalben der Rajas geben einen eindrucksvollen Einblick in vergangene glanzvolle Zeiten.



**15:00**

Beginn

**16:00 – 17:15**

Vortrag von  
Dr. Cornelia Mallebrein

Passend zum Vortrag wird es in der Pause authentisch indische Köstlichkeiten geben, welche von unseren Mitgliedern selbst hergestellt wurden. Die Einnahmen unterstützten die Deutsch-Indische Gesellschaft.

**17:15 – 19:00**

Pause

Das Scheitern des Helden Bhima, der immer nur auf seine Kraft und Stärke vertraut, steht im Mittelpunkt dieser Episode aus dem indischen Mahabharata Epos. Mit Ausdrucksmitteln des südindischen Thullal Tanztheaters wird die Suche von Bhima nach der bezaubernden Saugandhika-Blume beschrieben. Um den Wunsch seiner Frau zu erfüllen, mehr von diesen Blumen zu besitzen, begibt er sich tief in den Urwald und hat dabei zahlreiche aufregende und interessante Begegnungen. Eine davon lässt ihn auf den weisen Hanuman, den Gott und König der Affen treffen. Dieser kennt seinen Egoismus und den z.T. kompromisslosen Einsatz von Gewalt. Um nicht erkannt zu werden, verwandelt er sich in die Form eines alten und schwachen Affen und blockiert so den Weg von Bhima. Dessen Ärger kennt keine Grenzen, als er auf dieses für ihn absolut „inakzeptable“ Hindernis stößt....

**19:00 – 20:30**

Tanz  
Kalyanasaugandhikam  
oder Bhima  
trifft Hanuman

Der Originaltext in Malayalam ist fast 1300 Zeilen lang und steckt voller Anspielungen und Kritik an der Gesellschaft Keralas zu Beginn des 18. Jh.. Es war die erste Geschichte, die der Poet Kunchan Nambiar schrieb und selbst aufführte – im Sitankan-Thullal-Stil. Bis heute zählt sie zum Standardrepertoire aller Thullal-Tanzenden und wird regelmäßig bei Tempelfesten aufgeführt. Wegen seiner brillanten Poetik werden Auszüge des Textes auch heute noch an allen Schulen Keralas unterrichtet.

Der in Freiburg lebende Künstler Hartmut Schmidt begann 1991 im südindischen Kerala mit seiner Ausbildung in der traditionellen Geschichtenerzählform Thullal. Gefördert u. a. durch einige Stipendien der indischen Regierung (ICCR, Neu-Delhi) lernte er insgesamt mehr als 5 Jahre vor Ort bei den großen Meistern dieser Kunstform. Nacherzählungen der indischen Mythen werden dabei in der Sprache Malayalam (der Landessprache Keralas) vorgelesen und mit Rhythmen, Tanzschritten, Handgesten und sehr viel beeindruckender Mimik in Szene gesetzt.

Sechs dieser z.T. mit viel Humor und Philosophie versehenen Texte wurden von Hartmut Schmidt erstmals ins Deutsche übertragen und bilden die Grundlage für seine künstlerische Arbeit in Deutschland. Die indische Regierung (ICCR) und die Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. würdigten seine interkulturelle Arbeit 2005 mit dem Gisela-Bonn-Preis.



Eintritt: 14 €    DIG-Mitglieder: 10 €    nur Vortrag: 5€

Vorverkauf über [www.k9-kulturzentrum.de](http://www.k9-kulturzentrum.de)

weitere Informationen auf [www.dig-bodensee.com](http://www.dig-bodensee.com)

